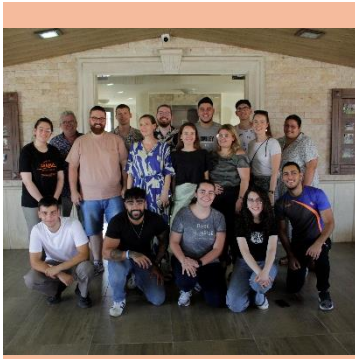




Himmelsperlen  
International e.V.

## Einsatzbericht 14. – 22. Juli 2023 Kidscamp im Libanon



Das erste Mal haben wir ein Kidscamp im Libanon ausgerichtet. Mit einem Team von 7 deutschen Mitarbeitern (Maxi, Adrian, Johanna, Magdalena, Samara, Jendrik, Pasqual) und den Leitern Armin und Anna. Alle hatten einen libanesischen Partner, der übersetzt hat aber auch mit seinen Fähigkeiten mitgewirkt hat.

Wir hatten viele gute Gründe, um im Libanon hoffentlich ein jährliches Kidscamp zu etablieren. Zum einen möchten wir jungen Leuten die Chance geben, sich über Himmelsperlen zu investieren und einen Unterschied zu machen und zum anderen möchten wir unsere Partnergemeinde, die True Vine Church (TVC), in ihrer Arbeit mit den Kindern unterstützen. Wir wollen sehen, dass die Kinder dort durch die Begegnung mit Jesus ein Impact auf ihr Umfeld haben.



Das Kidscamp war für libanesische und syrische Kinder, die von der TVC in Zahlé eingeladen wurden. Montag bis Donnerstag hatten wir im Schnitt 40 libanesische Kids zwischen 8 und 13 Jahren, mit denen wir eine starke Zeit erlebt haben. Unser Herz war und ist es mehr denn je, dass sie Jesus als ihren Retter und Freund annehmen. Viele kannten Jesus schon und auch Bibelgeschichten waren ihnen nicht fremd. Dennoch wollten wir ihnen das kraftvolle Evangelium weitergeben und sie einladen, selbst eine Entscheidung für Jesus zu treffen. Dies haben wir anhand von 4 Farben gemacht.

1. Tag: Gelb für „Jesus ist Licht“
2. Tag: Schwarz für „Sünde“
3. Tag: Rot für „Das Kreuz“
4. Tag: Weiß für „Der Heilige Geist“



Gefüllt wurde dies mit den passenden Bibelgeschichten, die mit Sketschen spannend erzählt wurden, Bewegungsliedern sowie Gebet und Gespräch in- und außerhalb der Kleingruppenzeit. Natürlich gab es auch Spiele und Workshops, die die Kinder sehr gefeiert haben. Von Gesichtsbemalung bis hin zu Parcours und Basteln von Musikinstrumenten war alles dabei. Das Highlight für Kinder und Mitarbeiter war die Wasserschlacht. Was uns bei weit über 30° sehr gelegen kam!



Freitag, einen Tag vor dem Abflug, durften wir nochmal einen Kidscamp-Tag mit den syrischen Kindern aus dem Flüchtlingslager verbringen. Vorher wurden wir etwas gebrieft, was wir wie sagen dürfen, da die Kinder alle einen muslimischen Background hatten. Wir erzählten und spielten die Geschichte von Jairus und seiner auferstandenen Tochter. Mit der Message „Jesus kann ALLES“, wurde dann in den Kleingruppen darüber gesprochen. Die Kinder gehen alle im Flüchtlingscamp in die Schule der TVC und haben auch alle schon mal was von Jesus gehört. Dennoch waren wir überrascht, wie offen sie waren. Auf die Frage hin „Was nehmt ihr persönlich aus der Geschichte mit?“, sagte eines der Kinder „Mehr an Jesus glauben.“ Amen dazu! Auch wenn es nur ein Tag war, wollten wir den Kindern alles geben. Sie haben die Spiele, Wasserschlacht, Workshops und Gespräche sehr genossen und aufgesaugt.



Das deutsch-libanesische Team hat so wunderbar zusammen gedient. Es war so bewegend zu sehen, wie sie ihr Herz investiert haben und Jesu Liebe in allem weitergegeben haben. Auch zu beobachten, wie sie ihre geistliche Familie kennen und lieben lernen und gemeinsam Spaß haben, war definitiv ein Ausdruck des Vaterherz.



Ein paar Geschichten der Mitarbeiter:

Magdalena: Ein Mädchen war bei mir zum Kinderschminken. Während sie wegen des Schminkens die Augen geschlossen halten musste, erzählte sie mir über ihre Erlebnisse mit Jesus. Jesus komme zu ihr in Träumen und manchmal kann sie sogar seine Stimme hören. Ihre Mutter habe Angst vor Jesus und ihre Familie insgesamt sei sehr kaputt. Relativ schnell redete ich mit ihr über geistliche Realitäten und ermutigte sie, der Stimme Jesu zu folgen und weiter nach ihr zu suchen. Ich konnte sie ermutigen und bestätigen, dass Jesus sie liebt und großes mit ihr und ihrem Leben vor hat.



Ein zweites sehr schönes Erlebnis hatte ich am letzten Tag des Kidscamps mit den syrischen Kids während der Verabschiedung. Ein Mädchen (8 Jahre) kam zu mir und weinte. Sie werde mich so vermissen und sie habe mich so lieb gewonnen. Das interessante war, dass ich vorher mit diesem Mädchen eigentlich während des Kidscamps bis auf ab und zu Augenkontakt, keinen näheren Kontakt hatte. In diesem Moment verstand ich, dass selbst mein Lächeln oder Zuzwinkern schon so viel in diesen Kindern bewegen kann, dass ihr Herz von Jesus und seiner Liebe berührt wird.

Jendrik: Es war echt spannend, die Kinder bei den Anspielen zu beobachten. Gerade für die kleinen Kids war ich nicht mehr der Leiter im Kostüm, sondern ich war die Person, als die ich verkleidet war. Gerade wenn die Kinder im Anspiel involviert wurden, konnte man richtig spüren, wie besonders es für sie war.



In einem meiner Workshops haben wir Instrumente mit den Kids gebastelt. Zum einen war schön zu sehen, wie die Kinder diese im Lobpreis benutzt haben, aber einige haben mir auch gesagt, dass das das schönste auf dem Camp für sie war.

Bei der Vorstellungsrunde am Freitag mit den syrischen Kindern, haben wir die Kids nach ihren Geschwistern gefragt. Es waren einige in meiner Gruppe, die Geschwister in Syrien verloren hatten.



Samara: Wie einfach es war sie glücklich zu machen. Ein Face-Painting war ausreichend, damit sie den ganzen Tag glücklich waren und sich auch schön fanden. Es hat mich beeindruckt, mich aber auch geschmerzt zu sehen, wie viele Kinder einfach Liebe und Zuwendung gebraucht haben. Einmal zuhören, in die Augen schauen, in den Armen nehmen, ein „du bist so schön“ und es waren wie andere Kinder! Es hat mich auch sehr beeindruckt zu sehen und zu hören wie tief manche Kindern mit dem Heiligen Geist sind.



Pasqual: Angelo (9 Jahre) kam zu mir und erzählte, dass er für seine Oma gebetet hat und sie geheilt wurde. Daraufhin fragte ich ihn, ob er es denn vor allen Kinder als Zeugnis erzählen wollen würde, was er dann auch tat.

Dies ist nur einer kleiner Einblick in so viel Gutes, was wir erleben durften. Wir beten, dass dies einmal jährlich möglich ist, denn sehr bewegend war, wie schnell hier der Kontakt zu den Kindern entstand. Wir glauben, dass die TVC hier eine offene Tür hat.

Herzlichen Dank für Eure Gebete, finanziellen Support und an uns Denken.  
*Euer Kidscamp-Team*  
*Anna & Armin (Leitung)*  
*und Mitarbeiterteam*

